



Schuleigener Arbeitsplan Kunst – Jahrgang 10

Amandus-Abendroth-Gymnasium

Übersicht über die Module im Jahrgang 10

Jahrgang	Modul	Leistungsnachweise
10	1: Bild des Menschen – Menschendarstellung	Zwei praktische Arbeiten + Klassenarbeit
	2: Bild der Zeit – Film	Zwei praktische Arbeiten + Klassenarbeit



Schuleigener Arbeitsplan Kunst – Jahrgang 10

Amandus-Abendroth-Gymnasium

Modul 1: Bild des Menschen – Menschendarstellungen

Aufgabenkatalog (obligatorisch: 2, jeweils 1 aus a. und b. + 1 in Farbe)

- | | |
|--|---|
| <p>a. Körperdarstellung z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Zeichenstudien ○ „Wimmelbild“ ○ „Ich und die Stadt“ | <p>b. Portrait z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Bleistiftzeichnung/Weißhöhung ○ Tape-Portrait ○ Tontrennung (z.B. mit Acryl oder als Hochdruck) |
|--|---|

Prozessbezogene Kompetenzen

Produktion	Rezeption
<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • imaginieren vielfältige, originelle und kreative Bildideen und kommunizieren diese, • entwickeln Bildideen, Studienreihen und optimieren Gestaltungslösungen, • nutzen unterschiedliche Verfahren und künstlerische Strategien und setzen diese bei der Lösungsfindung um, • erläutern und überprüfen Bildfindungsprozesse, • planen Arbeitsprozesse und entwickeln Zielvorstellungen, • erläutern die Intention und den Bildfindungsprozess, begründen wesentliche gestalterische Entscheidungen und bewerten das Ergebnis, • vergleichen eigene und fremde Bilder und reflektieren diese, • entwickeln schulinterne oder öffentliche Ausstellungsmöglichkeiten für ihre Präsentation und nutzen diese. 	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert, anschaulich und strukturiert Bilder, • bewerten die Bildelemente nach ihrer Bedeutung, • erklären formale und inhaltliche Mittel der Bildsprache in eigenen und fremden Bildern, • erläutern in einer gegliederten formsprachlichen Analyse nachweisend bildwirksame Strukturen, • erschließen selbständig Bilder, • interpretieren unter werkimmanenten und werktranszendenten Aspekten, • bewerten einzelne Deutungsansätze, • erörtern Alternativen, beziehen begründet Stellung, • vergleichen differenziert Bilder.

Inhaltsbezogene Kompetenzen: Kerninhalte und Grundlagen

Produktion	Rezeption
<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten Bilder des Menschen, • fertigen Studien zur Gestalt des Menschen unter Berücksichtigung der Proportionen an, • wenden malerische Techniken sowie Mischtechniken an, • erproben Farbe experimentell, • setzen gezielt Farbmischungen, Farbkontraste und Farbqualitäten ein, • setzen die Wirkungen der Kompositionsprinzipien im Prozess der Bildgestaltung ein, • weisen zeichnerisch Kompositionsstrukturen nach. 	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern unterschiedliche Funktionen von Menschendarstellungen, • beschreiben, analysieren, interpretieren und vergleichen Bilder des Menschen, • erläutern kunstgeschichtliche Aspekte der Menschendarstellung zwischen Abbildhaftigkeit und Abstraktion, • benennen unterschiedliche Malweisen und Farbkonzepte, • analysieren Farbe und Farbfunktion und verknüpfen die Ergebnisse, • analysieren und interpretieren bzw. bewerten grafische Werke, • analysieren und deuten die Komposition von Bildern, • vergleichen unterschiedliche Kompositionen hinsichtlich ihrer Wirkung.

Einzuführende Fachsprache:

Profil, en face, ¼-, ½-, ¾-Profil, verlorenes Profil, Ganzfigur, Kniestück, Hüftbild, Halbfigur, Bruststück, Schulterstück/Büste, Kopfbild, Selbst-, Gruppen-, Doppel-, Einzelportrait, Proportionen

Möglichkeiten zum iPad-Einsatz:

- OneNote (digitale Sammlung von Unterrichtsinhalten, Schüler- und Stundenergebnissen)
- Padlet (für Dokumentation und Präsentation des Lernfortschritts)
- Arts & Culture (für Einblicke in die Kunstgeschichte)
- Kamera

Kunstgeschichtliches Orientierungswissen:

Die SuS haben Einblicke in:

- Aspekte der Menschendarstellung zwischen Abbildhaftigkeit und Abstraktion.



Schuleigener Arbeitsplan Kunst – Jahrgang 10

Amandus-Abendroth-Gymnasium

Modul 2: Bild der Zeit – Film

Aufgabenkatalog (obligatorisch: 2, jeweils 1 aus a. und b.)

- | | | | | | | | |
|--|---|--------------------|--------------|-------------|---------------|-------------|--|
| <p>a. Storyboard + Exposé</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ mit grafischen Mitteln ○ mit fotografischen Mitteln | <p>b. Film</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">○ Experimentalfilm</td> <td style="width: 33%;">○ Musikvideo</td> </tr> <tr> <td>○ Trickfilm</td> <td>○ Erklärvideo</td> </tr> <tr> <td>○ Imagefilm</td> <td></td> </tr> </table> | ○ Experimentalfilm | ○ Musikvideo | ○ Trickfilm | ○ Erklärvideo | ○ Imagefilm | |
| ○ Experimentalfilm | ○ Musikvideo | | | | | | |
| ○ Trickfilm | ○ Erklärvideo | | | | | | |
| ○ Imagefilm | | | | | | | |

Prozessbezogene Kompetenzen

<p>Produktion</p> <p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • imaginieren vielfältige, originelle und kreative Bildideen und kommunizieren diese, • nutzen unterschiedliche Verfahren und künstlerische Strategien und setzen diese bei der Lösungsfindung um, • erläutern und überprüfen Bildfindungsprozesse, • planen Arbeitsprozesse und entwickeln Zielvorstellungen (→ Bezug zum Methodenheft: Kompetenz Lernen „Zeitmanagement“), • erläutern die Intention und den Bildfindungsprozess, begründen wesentliche gestalterische Entscheidungen und bewerten das Ergebnis, 	<p>Rezeption</p> <p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert, anschaulich und strukturiert Filmsequenzen, • bewerten die Bildelemente nach ihrer Bedeutung, • erklären formale und inhaltliche Mittel der Filmsprache in eigenen und fremden Bildern, • erläutern in einer gegliederten formsprachlichen Analyse nachweisend filmwirksame Strukturen, • interpretieren unter werkimmanenten und werktranszendenten Aspekten, • bewerten einzelne Deutungsansätze, • erörtern Alternativen, beziehen begründet Stellung, • vergleichen differenziert Filmsequenzen.
---	--

Inhaltsbezogene Kompetenzen: Kerninhalte und Grundlagen

<p>Produktion</p> <p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einen Kurzfilm, einen Experimentalfilm oder filmisch eine künstlerische Aktion, • setzen filmische und fotografische Gestaltungsmittel dramaturgisch ein, • verwenden filmische Montageformen, • erstellen mit grafischen oder fotografischen Mitteln ein Storyboard. 	<p>Rezeption</p> <p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Filmsequenzen, • analysieren filmsprachliche und filmdramaturgische Mittel, • erläutern die bedeutungsstiftende Funktion der Filmmontage, • erkennen Formen und Funktionen von Storyboards.
---	--

Einzuführende Fachsprache:

obligatorisch: Mise-en-Scène, Storyboard, Kameraschwenk, Kameraneigung, Steadicam, Handkamera, Kamerafahrt, Zoom, Atmo, Voice over, Offscreen/Onscreen, Blende, Montage (z.B. Parallelmontage, Schachtelmontage), Schnitttechniken (z.B. Cut Out, Cut In, Cut Away, Shot-Reverse-Shot, Match Cut)

fakultativ: Kuleshow-Effekt, Blickachsenanschluss, Achsensprung, Plansequenz, Auf- und Abblende, Low-Key-, und High-Key-Stil, Einstellungsgrößen und Kameraperspektiven (Wdhl. Jg. 6 + 7)

Einzuführende Methode:

Filmschnittprogramm: **IMovie oder Windows Movie Maker**

Möglichkeiten zum iPad-Einsatz:

- **OneNote (digitale Sammlung von Unterrichtsinhalten, Schüler- und Stundenergebnissen)**
- **Padlet (für Dokumentation und Präsentation des Lernfortschritts)**
- **Arts & Culture (für Einblicke in die Kunstgeschichte)**
- **Kamera**
- **evtl. Penultimate für Storyboards**

Kunstgeschichtliches Orientierungswissen:

- Die SuS haben Einblicke in:
- die Geschichte des Films.
 - Beispiele des Films, z.B. „Schwarzfahrer“ von Pepe Danquart.